

Timeline

Reise in die Vergangenheit

Von ZerosWolf

Kapitel 29: Zukunft

Die Sonne versank bereits hinter den Bergen von Uron City, als Shio und Jaze vor dem Eingang der Höhle erschienen, die die zukünftige Arena werden sollte. Erschöpft sank Shio auf die Knie. Vor ihren Augen drehte sich alles und ihr Kopf dröhnte, als hätte jemand eine Glocke geschlagen, während sie mit dem Kopf drin steckte. Sie freute sich eigentlich nur noch auf ein warmes, weiches Bett. Wo auch immer sich das befinden sollte.

Jaze betrachtete währenddessen fasziniert den Sonnenuntergang. Das Lichtspiel kam ihm viel spektakulärer als in seiner Zeit vor. Die lebendige, leuchtende Stadt zu seinen Füßen gab eine besser Kulisse ab, als die heruntergekommenen Ruinen seiner Zeit. Im roten Abendlicht glühten die Felswände und das Geröll in der Senke vor ihm warf lange Schatten, die ein herrliches Muster bildeten. In seiner Zeit hatten Moos und Ranken die Senke eingenommen.

„Das da unten ist Uron City.“, stellte er zufrieden fest und drehte sich zur Höhle um. „Aber hier ist nicht die Arena.“

Shio hob mit viel Mühe den Kopf und sah den Höhleneingang an. Es stimmte schon, es fehlten die Kletterrosen, die sich in ihrer Zeit an den Felswänden hochwanden. Das Gestein im Inneren war rau. In ihrer Zeit hatte man es geglättet und an den Seiten Lichter angebracht, die den Trainern den Weg zum Kampffeld wiesen.

„Dann sind sie wohl mal umgezogen.“, seufzte sie und zwang sich, aufzustehen. Auch die Treppe, die hinunter in die Stadt führte war noch nicht in den Berg gehauen worden. In diesem Augenblick freute sie sich zum ersten Mal über ihre neueste Fähigkeit. Ein paar Mal tief durchatmen, entspannen – und schon hoben sich ihre Füße vom Boden ab. Ganz ohne sie in irgendeiner Form zu belasten.

„Das ist unfair.“, kommentierte Jaze, wusste aber, dass Shio ihn nicht tragen konnte. Seine Freundin hatte angefangen, nachts ein paar Zentimeter vom Bett abzuheben. Er brauchte jedoch nur wenig Druck um sie wieder auf den Boden zu bringen. Die Fähigkeit war noch nicht ausgeprägt genug, um andere Menschen mitzunehmen. So suchte er sich den ungefährlichsten Weg nach unten, während Shio neben ihm her schwebte.

Im Pokémon Center trafen sie Ash, Misty und Rocko in der Lobby an, die sich angeregt über den Kampf austauschten. Rocko erblickte das Pärchen als erstes.

„Hallo!“, rief er. „Wo wart ihr denn den ganzen Tag über?“

„Nur einen Tag?“, fragte Shio skeptisch. Sie hatte jegliches Zeitgefühl während der

Teleportation durch verschiedene Zeitzonen zu unterschiedlichen Orten die alle etwas mit „Berg“ zu tun hatten verloren. Sie war nur heilfroh, dass sie dieses Mal nicht in die Bergschlucht gefallen, sondern nur am Boden aufgetaucht ist.

„Ein-einhalb.“, korrigierte Misty. „Ihr seid ja gestern Mittag los.“ Shio antwortete nicht. Wortlos setzte sie sich neben Misty, legte ihren Kopf auf den Schoß ihrer zukünftigen Mutter und schlief erschöpft ein.

Misty, vollkommen überrumpelt von diesem Verhalten, wusste nicht, was sie tun sollte. Plötzlich lag da ein Kopf auf ihrem Schoß – und er gehörte auch noch einem Mädchen dem sie in unbekannter Zeit das Leben schenken würde. Wie konnte sie die Beine am besten hinstellen, damit Shio es gemütlich hatte? Misty entschied, sie einfach gerade nebeneinander zu stellen. Wohin sollte sie ihre Hände legen? Es verlockte sie, über das lange, schwarz-rot-gestreifte Haar zu streicheln und sie gab dieser Neigung nach. Ob das wohl der Mutteinstinkt ist, fragte sich Misty insgeheim. Auch wenn sie noch gar nicht Shios Mutter war hatte sie doch das Bedürfnis, sich um sie zu kümmern und sie zu beschützen.

„Du siehst aus wie eine richtige Mum.“, grinste Ash. Der sanfte Ausdruck auf Mistys Gesicht machte sie noch schöner, als sie eh schon war. Er sah es vor seinem inneren Augen, seine Zukunft mit Misty und Shio als eine Familie. Nur Shios großer Bruder, Ace, war noch ein blanker Punkt in seinem Zukunftsbild. Aus dem, was er bisher von seinem Sohn gehört hatte, war dieser ein zuverlässiger junger Mann und ein leidenschaftlicher Pokémon Trainer. Aber wie mochte er wohl als Kind gewesen sein? Bevor Shio geboren wird? Bevor Ash wieder auf Reisen gehen wird? Er konnte es sich nicht vorstellen. Irgendwie frustrierte ihn das, doch gleichzeitig freute er sich auch auf das, was noch kommen wird. Seine Familie. Seine Zukunft.